Editorial

Autor(en): **Berset, Laurent**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **105 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Bildungszentrum Geomatik Schweiz, eine Quelle intellektueller Anreicherung

Eine neue Generation von Geomatiktechniker/innen ist nun auf dem Arbeitsmarkt. Letzten Herbst haben 26 Kandidaten/innen ihre Abschlussarbeiten erfolgreich abgegeben und präsentiert und somit eine dreijährige Ausbildung abgeschlossen. In einem Monat werden weitere 36 Personen ihre Arbeiten den Experten des Bildungszentrums Geomatik Schweiz (BIZ-Geo) unterbreiten. Eine solche Ausbildung berufsbegleitend zu absolvieren, will gut überlegt sein, denn nebst dem grossen persönlichen Einsatz, welchen diese Weiterbildung fordert, muss auch mit gewissen Verzichten im Privatleben gerechnet werden, da ein beachtlicher Teil der Ausbildung auf Samstage fällt. Herzliche Gratulation all diesen Personen!

Ich nehme dieses Editorial zum Anlass, um den beiden Berufskollegen, welche den Grundstein des Bildungszentrums Geomatik Schweiz gelegt und dieses zum Erfolg geführt haben, ganz herzlich zu danken: dem schlagkräftigen Duo Andy/Roli (Andy Reimers und Roli Theiler). Durch ihre sich ergänzenden Fähigkeiten von Visionär – Wegbereiter und Organisator – Kommunikator haben sie mit einer unglaublichen Energie und viel Mut eine qualitativ hochstehende, modulare Ausbildung in unserer Branche geschaffen.

Wer hätte vor vier Jahren gedacht, dass diese Kurse auf einen so grossen Erfolg stossen würden? In der Deutschschweiz gibt es beispielsweise schon heute Anmeldungen für Kurse im Jahre 2009! In der Westschweiz, wo einige überhaupt daran gezweifelt hatten, genügend Teilnehmer für einen Lehrgang aufzufinden, hat bereits die zweite Staffel (2007–2009) mit der Durchführung der Basismodule begonnen. Ich möchte mich hier auch beim «Ressort Westschweiz» für ihren Einsatz bei der Organisation der Kurse in der Romandie bedanken.

Das Hauptziel des Bildungszentrums Geomatik Schweiz ist aber nicht nur die «Schaffung» neuer Geomatiktechniker/innen, sondern vielmehr sollen alle unsere Berufskollegen/innen die Möglichkeit haben, sich während ihres gesamten Berufslebens weiterzubilden. Dies verdeutlichen zwei Eventkurse, welche demnächst im Wallis und in Portugal stattfinden werden: einer in «Geologie mit Schnittstellen zur Geomatik» und ein weiterer zum Thema «Teamleitung». Die beiden Kurse lassen erahnen, wie viele Möglichkeiten uns im breiten Kursangebot zur Verfügung stehen. Ich lade Sie ein, sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, sich selber ein Bild der verschiedenen Angebote zu machen und davon zu profitieren! (www.biz-geo.ch)

Laurent Berset
Präsident FGS

Le centre de formation Géomatique Suisse, une source d'enrichissement intellectuel

Une toute nouvelle génération de technicien/nes en géomatique arrive sur le marché. 26 candidat/es ont rendu et présenté leurs travaux d'examen avec succès l'automne dernier, clôturant ainsi une formation d'une durée de trois ans. D'ici un mois, il en sera de même pour 36 autres personnes qui défendront à leur tour leurs travaux d'examen devant les experts du centre de formation Géomatique Suisse (cf-Géo). On ne peut pas choisir à la légère de suivre une telle formation en cours d'emploi, car, à côté de l'énorme engagement personnel que cela implique, il faut aussi compter avec certains sacrifices dans sa vie privée, une bonne partie des cours ayant lieu le samedi. Félicitations à toutes ces personnes!

Je profite ici pour remercier très chaleureusement les deux collègues qui sont à la base de cet édifice qu'est devenu le centre de formation Géomatique Suisse et de son succès: le duo de choc «Andy/Roli» (Andy Reimers et Roli Theiler). Par leurs qualités complémentaires de visionnaires – innovateurs et d'organisateurs – communicateurs, ils ont réussi, avec une énergie exceptionnelle et non sans un certain courage, à mettre sur pied dans notre branche un système de cours modulaires d'une qualité exceptionnelle. Qui aurait cru, il y a à peine quatre ans, que ces cours remporteraient un tel succès? En Suisse allemande, par exemple, il y a déjà des inscriptions pour des cours en 2009, alors qu'en Suisse romande – où certains à l'époque doutaient de pouvoir atteindre le nombre suffisant de participants – la deuxième volée (2007–2009) vient de démarrer ses modules de base. J'en profite au passage pour remercier également le «Ressort Suisse romande» pour l'énorme travail consacré à l'organisation des cours en Suisse romande.

Le but principal du centre de formation Géomatique Suisse n'est pas uniquement de «produire» de nouveaux techniciens, mais bel et bien de donner à chacune et à chacun la possibilité de se perfectionner tout au long de son parcours professionnel. Deux séminaires, un en géologie dans un contexte de géomatique et un autre sur la conduite d'équipe, auront lieu respectivement en Valais et au Portugal. Ils laissent deviner l'ampleur des possibilités qui sont mises à notre disposition par le choix des cours proposés. Je vous invite, chère lectrice, cher lecteur, à aller les découvrir par vous-même et à profiter de ces opportunités! (www.cf-geo.ch)

Laurent Berset
Président PGS